

Seele nicht durch vieles Lesen so ermattet werden, daß er hernach fehlt, wo er am meisten erforderlich ist. Es haben viele Menschen schon die Erfahrung gemacht, daß dasjenige, was man in ganz kurzer Frist, wie im Vorübergehen zu lesen pflegt, am meisten erfreut und am fruchtbarsten wirkt, daß aber von dem, was man lange und in einem fort gelesen, zuletzt auch nicht viel übrig blieb. Gehört das Lesen zu deinem Berufe, so ist es etwas Anderes. Aber ist Lesen deine Erholung, so bedenke, daß es in der Natur der Erholung eines gesunden Leibes und einer gesunden Seele liegt, daß sie kurz ist.

9.

Einen Punkt darf ich nicht vergessen, ehe ich aufhöre, zu dir zu reden. Du lebst unter Menschen von verschiedener Confession und gehörst selber einer, der lutherischen, an. Eine jede Confession hält sich selbst für die rechte Auffassung der Wahrheit, und jede ist auch nur lebendig, wenn und so lange sie das thut; jede hat eigentlich schon aufgehört, wenn sie zugiebt, daß eine andere die Wahrheit richtiger fasse. Auch du wirst, je wahrhaftiger das Gelübde der Treue war, das du bei deiner Confirmation am Altare ablegtest, desto gewisser deine, die lutherische, Confession für die rechte Auffassung der göttlichen Wahrheit halten. Nun aber wirst du immer mehr von der deinigen verschiedene Auffassungen hören, ja, du wirst auch oft behaupten hören, es komme auf die genaue Fassung der Lehre gar nicht an, sondern nur auf das Leben. Du könntest nun durch das namentlich in unsern Tagen wieder so laute Getöse der verschiedenen Stimmen irr werden an deinem Unterrichte. Was ist da zu thun?